

geht es insbesondere darum, die konkreten Kenntnisse über die Erfahrungen und Ergebnisse der internationalistischen Politik der Sowjetunion und der anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft, über die Überlegenheit und Vorzüge des realen Sozialismus gegenüber dem Imperialismus, über die wachsende Kraft und Stärke sowie den zunehmenden Einfluß des Sozialismus auf den weltweiten Kampf um Frieden, Demokratie und Sozialismus zu erweitern und die Aufgaben zur weiteren Vertiefung des Bruderbundes mit der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft herauszuarbeiten.

Das Parteilehrjahr soll die Kommunisten immer besser befähigen, den Imperialismus als System der Ausbeutung, der Unfreiheit, der Unmenschlichkeit, der Aggressivität und des Krieges zu entlarven, seine antikommunistische und antisowjetische Politik und Ideologie zu zerschlagen, jederzeit kämpferisch die Auseinandersetzung zu führen und dabei den fundamentalen Unterschied zwischen dem sozialistischen Gesellschaftssystem in der DDR und dem kapitalistischen in der BRD bewußtmachen.

Um die Wirksamkeit des Parteilehrjahres für eine offensive politische Massenarbeit der Kommunisten weiter zu erhöhen, gilt es vor allem, den Propagandisten noch besser zu helfen, den höheren Ansprüchen, die an die Zirkel- und Seminartätigkeit gestellt werden, gerecht zu werden. Dafür tragen die Leitungen der Parteiorganisationen die volle Verantwortung. In allen Bezirks- und Kreisleitungen sowie in den betreffenden Großbetrieben gilt es, die Arbeit der Bildungsstätten der Partei noch zielstrebig und mit höherer Qualität auf ihre wichtigste Aufgabe, die Hilfe für die ständige Vervollkommnung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse und der pädagogisch-methodischen Fähigkeit der Propagandisten des Parteilehrjahres und des Studienjahres der FDJ, zu konzentrieren.

### **Marxistisch-leninistische Schulung der Kandidaten der SED**

Die Aufgabe dieser Schulung ist es, den Kandidaten Grundkenntnisse über die historische Mission der Arbeiterklasse und die führende Rolle ihrer revolutionären Partei zu vermitteln. Dazu studieren sie gründlich das Manifest der Kommunistischen Partei, den Bericht des Zentralkomitees an den IX. Parteitag, das Programm und das Statut der SED und machen sich umfassend mit den Pflichten und Rechten eines Parteimitgliedes vertraut.

1. Die Gründung der DDR - ein Wendepunkt in der Geschichte des deutschen Volkes.

2. Das „Manifest der Kommunistischen Partei“ über die historische Mission